



Anlage 1 SR-Newsletter August 2009 / Regeländerungen und -auslegungen

Regeländerungen

Nachfolgend fassen wir einige aktuelle Themen zusammen:

ITTF-Regeländerungen 2009

Anlässlich der WM 2009 in Japan haben die Gremien der ITTF einige Regeländerungen beschlossen, die wir vorab in Kurzfassung aufzeigen. Der offizielle Text wird wohl erst im Herbst d. J. vorliegen:

Neu A 4.7: Das Belagmaterial soll ohne eine physische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

A 4.3: Gesamtdicke 4,0 (anstatt 4) und 2,0 (anstatt 2)

A 6.6: Es liegt in der Verantwortlichkeit der Spieler so aufzuschlagen, dass der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent davon **überzeugt ist**, dass der Aufschlag in allen Punkten der Aufschlagregel entspricht

A 6.6.1: Falls der Schiedsrichter **oder der Schiedsrichter-Assistent** Zweifel an der Zulässigkeit eines Aufschlags hat, kann er beim ersten Vorkommnis dieser Art, das Spiel unterbrechen und den Aufschläger verwarnen.

Die geplante Neuregelung der "after match racket control only" wurde **nicht** durchgesetzt. Das Technical Leaflet T9 wird lediglich modifiziert:

Nach-dem-Spiel-Schlägerkontrollen sollen bei den Spielern durchgeführt werden, deren Schläger im Vor-dem-Spiel-Test positiv getestet wurden; erneut positive Tests führen zu Disziplinarmaßnahmen.

Kleberegelung und Racket Control

Wie im vorigen Abschnitt beschrieben bleibt die "pre match racket control" weiterhin gültig. Im Einklang mit den Änderungen des Technical Leaflet 9 werden kleinere Modifizierungen zu den deutschen "Handlungsrichtlinien zur Klebekontrolle" in Kürze umgesetzt und im Internet auf tischtennis.de eingestellt. Achtet auf entsprechende Veröffentlichungen bzw. auf den nächsten SR-Newsletter.

Regeländerungen, die der Bundestag (DTTB) am 13. und 14. Juni 2009 beschlossen hat.

Bundesligaordnung (BLO) des DTT, Abschnitt E 1.5

1.5 Anzeige

Obligatorisch sind eine Anzeigetafel für den jeweiligen Stand des Mannschaftskampfes sowie an jedem Tisch mindestens zwei Zählgeräte, bei Spielen in der DTTL und bei der Deutschen Pokalmeisterschaften (ab Viertelfinale) muss sich zusätzlich an allen vier Ecken außerhalb der Box jeweils 1 Zählgerät befinden (davon mindestens 1 elektronisches Zählgerät; der Rest sind manuelle Zählgeräte). Für die 2. Bundesliga reicht ein Zählgerät aus, wenn die Zuschauer nur an einer Hallenseite sitzen.



Japan Quality!!!

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Wettspielordnung des DTTB, Abschnitt A

2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

~~Test auf schädlich flüchtige Lösungsmittel können Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. Sie sollen können vor einem Spiel vorgenommen werden. Schläger, die bei diesen Test nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird. Dann kann ein Schläger, der schädlich flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden. Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird. Ein einzelnes absolviertes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzter Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.~~

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Bundesligaordnung (BLO) des DTTB, Abschnitt E

5.1 Wertung von einzelnen Spielen

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzter Schläger eines Spielers innerhalb umschlossener Räume geklebt hat (gilt bis einschließlich 31.08.2008 oder mit nicht von der ITTF zugelassenen Schlägerbelägen antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat).

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Über weitere (zusätzliche) Sanktionen entscheidet der Oberschiedsrichter nach den jeweils gültigen Bestimmungen.

Regelauslegungen

Der Schiedsrichterausschuss des DTTB hat in den letzten Wochen einige Regelanfragen bearbeitet und entsprechende Auslegungen – soweit erforderlich – definiert. Die nachfolgenden Hinweise gelten für den Gesamtbereich des deutschen Tischtennisports:

Netzwerbung

Hierzu ist keine Regeländerung durch die ITTF vorgesehen, es wird aber eine "tolerante" Auslegung durch die Oberschiedsrichter empfohlen. Dem schließt sich das RSR an.

Medienanforderungen

Bereits in der letzten Spielzeit haben wir die mediengerechte Präsentation unseres Tischtennisports stark gefördert. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheiden unsere OSR großzügig und in maximaler Auslegung bestehender Regelungen. Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrophone und Halterungen innerhalb der Box
- Illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Das RSR ermutigt, auch in Zukunft richtungsweise Medienanforderungen zu prüfen und dort wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf. Die endgültige Entscheidung trifft der OSR.

Zeitpunkt der Doppelmeldungen

Klarstellung zu WO D 8.3, DTTB-System: "Die Bekanntgabe der Doppelmeldungen erfolgt unmittelbar nach dem Ende des letzten Einzels".

Vergleiche auch WO D 3.2, Einzelaufstellung: "Die endgültige Einzelaufstellung erfolgt spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels (bei Spielsystemen, die mit Doppel beginnen) und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich."

Behinderung, Lockerung der Aufschlagregel

Die Lockerung der Aufschlagregel gemäß ITTF A 6.7 kann auch dann angewendet werden, wenn die Behinderung erst während eines Spieles auftritt, z.B. bei Verletzung der freien Hand.

Aufgeben eines Satzes

Ein Spieler hat das gesamte Spiel verloren, wenn er einen Satz aufgibt. Gemäß ITTF 2.11.1 ist ein Spiel von dem Spieler gewonnen, der zuerst 11 Punkte erzielt hat. Wird ein Satz vorher aufgegeben, so wurde der Satz nicht gewonnen. Da ein vorangegangener Satz nicht "gewonnen" wurde, können die Bedingungen des Abschnittes ITTF 2.12. nicht mehr erfüllt werden. Der Spieler, der die Satzaufgabe entschieden hat, gibt diesen und alle folgenden Sätze somit kampflös ab. Siehe auch "Schiedsrichter 1 x 1" von Hans Giesecke, 24. Auflage, Seite 84.

Gelbe und rote Karten ans Zählgerät

Die Field of Play Procedures beschreiben, dass gelbe und gelb/rote Karten für den Spieler am Zählgerät gezeigt werden sollen, obwohl einige ITTF-Vertreter / Evaluatoren dies nicht mehr für richtig halten. Das RSR empfiehlt, die aktuellen Field of Play Procedures (bis zu einer eventuellen formalen Änderung) weiterhin anzuwenden. Situationsbedingt kann ein OSR natürlich eine abweichende Festlegung für eine Veranstaltung vorgeben.

Belagsliste der ITTF

Ab 01.07.2009 gilt nur noch die neue ITTF-Belagsliste 30.
Die Belagsliste Nr. 30 ist als Anhang dem Newsletter beigelegt.

Netzaufschlag

Spieler A schlägt auf, der Ball berührt das Netz. Unmittelbar danach stützt sich der Rückschläger mit der freien Hand auf der Spielfläche ab. Entscheidung: Punkt für den Spieler A, da zum Zeitpunkt des Aufstützens der Ball noch im Spiel war.
